

Pressemitteilung

EUROVIA eröffnet am 23. Juni modernisierte Asphaltmischanlage in Schönerlinde

- *Neue Mischanlage ist in der Lage, bis zu 300 Tonnen pro Stunden zu produzieren, und erhöht die Recyclingquote um ca. 20 Prozent.*
- *800 Tonnen Frischbitumen und 900 LWK-Fahrten pro Jahr können nun eingespart werden.*
- *Photovoltaik am Standort und alternative Brennstoffe sollen den CO₂-Ausstoß weiter verringern.*
- *Bis 2030 will der Konzern seine CO₂-Emissionen um 40 Prozent gegenüber 2019 reduzieren.*

Berlin, 16.06.2023. Das EUROVIA Asphaltmischwerk Schönerlinde feiert am 23. Juni seine Eröffnung. Nachdem das Unternehmen im Mai 2022 die alte Anlage abgebaut, das Erdreich abgetragen und ein neues Fundament erstellt hatte, wurde an gleicher Stelle das neue und hochmoderne Asphaltmischwerk errichtet. Für eine Gesamt-Investitionssumme von 10 Mio. Euro hat VINCI Construction Deutschland – zu der die Marke EUROVIA gehört – dort in Rekordzeit eines der modernsten Asphaltmischwerke der Gruppe errichtet. Dabei setzt man vor Ort konsequent auf eine umwelt- und klimagerechte Asphaltproduktion durch hohe Recyclingquoten und effiziente Herstellungsverfahren. Bis 2030 will der Konzern seine CO₂-Emissionen um 40 Prozent gegenüber 2019 reduzieren.

AMMAN-Anlage mit High Recycling Technology ermöglicht 100 % Recycling

Für das neue Asphaltmischwerk wurde vor Ort eine High-Recycling-Technology-Anlage der Baureihe 320 von der Firma AMMAN errichtet. Dabei handelt es sich um eine der modernsten Anlagen, die auf dem Markt verfügbar ist. Diese ist in der Lage, bis zu 300 Tonnen Asphalt pro Stunde zu produzieren – das entspricht einer Leistungssteigerung von 87,5 Prozent gegenüber dem alten Asphaltmischwerk (160 Tonnen pro Stunde). Die modernisierte Anlage verfügt zudem über die Paralleltrommel RAH 100, die mit einem Heißgaserzeuger im Gegenstromverfahren ausgerüstet ist. Die Paralleltrommel hat einen hohen Wirkungsgrad, schont die recycelten Bitumen und erlaubt bei der Asphaltproduktion eine Wiederverwendungsquote von bis zu 100 Prozent.

Diese Produkte werden im EUROVIA Asphaltmischwerk Schönerlinde hergestellt

Neben der Produktion von Asphalten wird dieser vor Ort auch direkt recycelt. Dabei wird die alte, auf der Baustelle aufgebrochene Asphaltbefestigung durch das eigene Labor untersucht, klassifiziert und durch einen

Granulator in verschiedene Fraktionen aufbereitet. „Mit unserem umfangreichen Produktportfolio und der Möglichkeit, Rezepturen flexibel umzustellen, können wir eine individuelle Versorgung der Baustellen gewährleisten. Die Investition in innovative Technologien ermöglicht es uns, noch effizienter und ressourcenschonender zu produzieren. Durch die Herstellung von Niedrigtemperaturasphalt werden wir zukünftig Emissionen aus Dämpfen und Aerosolen bei gleichzeitiger Energieeinsparung reduzieren“, so Steven Möller, Regionalbereichsleiter bei der EUROVIA Industrie GmbH.

Im Asphaltmischwerk Schönerlinde hergestellte Produkte:

- Asphaltmischgut für den Neubau und die Instandsetzung von Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen, für den Wege- und Hofbau sowie für Industrieprojekte
- Offenporige Beläge zur Lärminderung und Erhöhung der Fahrsicherheit und des Fahrkomforts
- Niedrigtemperaturasphaltbeläge (NTA)
- Wasserdurchlässige Asphalte für den Sportstättenbau- und Gartenbau
- Gussasphalte und Estriche

Umstieg auf neue Anlage spart ca. 800 Tonnen Bitumen und 900 LKW-Transporte pro Jahr

Mit dem Abriss der alten Anlagen und dem Aufbau der neuen Anlage ergeben sich insgesamt deutliche Produktivitätsgewinne, die auch dem Klimaschutz zugutekommen. Im Vergleich zur alten Anlage erhöht sich die Wiederverwertungsquote im Mittel um 20 Prozent – insbesondere durch den Einsatz der Paralleltrommel. Pro Jahr können damit rund 24.000 Tonnen recycelter Asphalt zusätzlich verwertet werden. Auf diese Weise müssen pro Jahr ca. 800 Tonnen Bitumen weniger aus Raffinerien bezogen werden, so dass die Abhängigkeit von Rohölimporten sinkt und mineralische Ressourcen gespart werden. Dadurch können ca. 900 LKW-Fahrten pro Jahr eingespart werden, wodurch wiederum der Ausstoß von CO₂ und Feinstaub verringert wird.

Investitionen in Photovoltaik und alternative Brennstoffe sollen den CO₂ -Ausstoß um 50% zusätzlich reduzieren

Um die ambitionierten Klimaschutzziele zu erreichen, plant VINCI Construction weitere Investitionen in den Standort. So sollen etwa 2023 noch diverse Photovoltaikanlagen errichtet werden, um vor Ort nachhaltig Strom aus erneuerbaren Energien zu produzieren. Ebenso wird eine Recycling-Asphalt-Halle neu errichtet, mit der es möglich ist, eine trockene Lagerung für den Asphalt zu ermöglichen und so zusätzlich Energie zu sparen – denn der größte Energieverbrauch entsteht bei der Erhitzung des Asphalts, um Feuchtigkeit zu verringern. Das Bitumenlager, das bisher mit Thermalöl beheizt wurde, soll zum Jahreswechsel 2024 / 2025 umgebaut und fortan elektrisch beheizt werden. Weiterhin ist der im Mischwerk installierte Mehrphasenbrenner in der Lage,

mit verschiedenen Brennstoffen zu arbeiten, so dass in Zukunft nachhaltigere Energieträger zum Einsatz kommen sollen.

EUROVIA Industriepark Schönerlinde

Die moderne Mischanlage ist dabei Teil des EUROVIA-Industrieparks Schönerlinde. Auf einer Fläche von 160.000 m² bietet der Industriepark alles, was für eine nachhaltige Baustoffproduktion notwendig ist: ein Gesteinsumschlagsplatz, ein Recyclingwerk für die Rohstoffaufbereitung, das Asphaltmischwerk und ein modernes Regionallabor für die werkseigene Produktionskontrolle und Entwicklungsaufgaben. Bei der Rohstofflogistik profitiert der Industriepark von der sehr guten Verkehrsinfrastruktur mit dem Autobahnring und einem Gleisanschluss vor Ort.

Geschäftsführer Tim Lorenz betont nachhaltigen Anspruch des Unternehmens

Tim Lorenz, Geschäftsführer von VINCI Construction Deutschland, zu der auch die Marke EUROVIA gehört: „Die Asphaltmischanlage Schönerlinde zeigt ganz klar, in welche Richtung wir unser Unternehmen entwickeln wollen und wie wir die Ansprüche der Gesellschaft mit modernen Technologien erfüllen können. Nur wenn wir konsequent unsere Produktivität steigern, Recyclingquoten erhöhen und auf nachhaltige Energiequellen setzen, können wir unseren Ausstoß an Treibhausgasen signifikant senken. Als Unternehmen stellen wir uns ganz klar unserer Verantwortung, nachfolgenden Generationen eine funktionsfähige Infrastruktur zur Verfügung zu stellen, die klimaneutral, sicher, komfortabel und resilient ist.“

Über EUROVIA

Mit über 3.800 Mitarbeiter:innen an über 140 Standorten zählt EUROVIA, als Leitmarke von VINCI Construction Deutschland, zu den führenden Bauakteuren im Asphalt- und Straßenbau. EUROVIA deckt die ganze Wertschöpfung ab – mit Kiesgruben und Steinbrüchen, Asphaltmischwerken, Bauniederlassungen und Spezialaktivitäten – und trägt somit aktiv dazu bei, die Verkehrsinfrastruktur Deutschlands effizienter, sicherer und nachhaltiger zu gestalten.

EUROVIA ist eine starke regionale Marke, was sie besonders bei der Planung, dem Bau und der Instandhaltung von kommunalen Infrastrukturen zu einem verlässlichen Partner macht. Gleichzeitig genießt EUROVIA als Teil der weltweit tätigen VINCI Gruppe alle Vorteile und Synergien eines Großkonzerns.